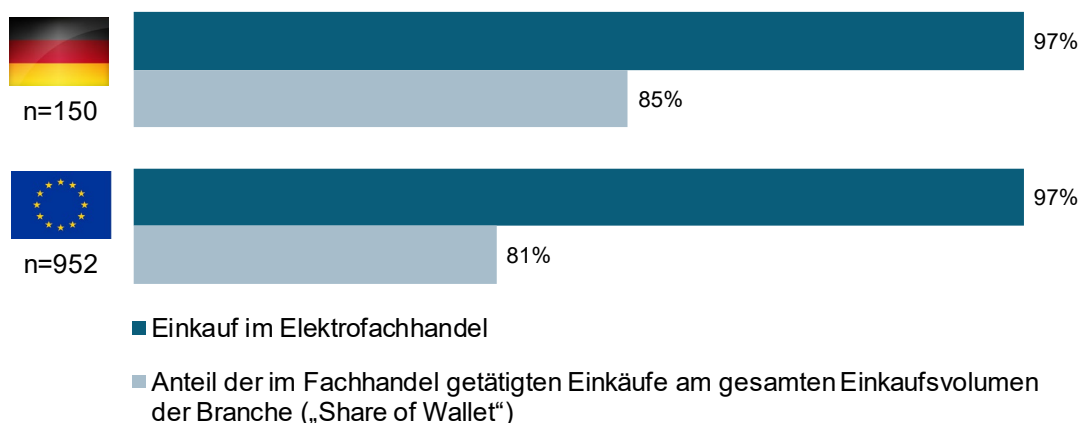


Elektroinstallateure: Der Fachhandel ist seit 2016 noch beliebter geworden

Düsseldorf, 17.04.2019: Alles online oder was? Nicht im deutschen Elektrohandwerk, wie neue Marktdaten zum Einkaufsverhalten der Installateure zeigen. Im Vergleich zur Voruntersuchung aus dem Jahr 2016 ist der traditionelle Einkaufsweg (sprich: über den Fachhandel) bei den Elektro-Fachhandwerkern sogar noch stärker geworden. Doch immerhin: Jeder dritte Elektroinstallateur greift auch auf die alternativen Einkaufskanäle im Internet (Amazon, Ebay, Conrad usw.) zurück. Das sind zentrale Ergebnisse einer Studie zur Entwicklung des Einkaufsverhaltens der Elektroinstallateure.

Insgesamt kaufen 97 Prozent der deutschen Elektroinstallateure im Fachhandel ein – damit liegen die deutschen Handwerker genau im europäischen Durchschnitt. Gegenüber der letzten Befragung zum Thema vor drei Jahren hat sich dieser Anteil noch weiter ausgeweitet (um 1 Prozent). Die große Bedeutung des Fachhandels kann man nicht zuletzt am Anteil der dort getätigten Einkäufe am gesamten Einkaufsvolumen der Branche (dem sogenannten „Share of Wallet“) ablesen: Er liegt bei nicht weniger als 85 Prozent aller Einkäufe der deutschen Elektrohandwerker in der Befragungsstichprobe. Die am häufigsten über den Fachhandel bezogenen Produkte sind übrigens elektrische Gehäuse- und Anlagenkomponenten.

Elektroinstallateure: Materialeinkauf im Elektrofachhandel
(in %)



© USP Marketing Consultancy, April 2019; Darstellung: BauInfoConsult

Kann die Elektrobranche das Kapitel Online-Konkurrenz also beruhigt zuschlagen? Mitnichten, wie ein detaillierter Blick auf die Umfrageergebnisse illustriert: Online wird dennoch viel bestellt – wenn auch vor allem in den Webshops der Fachhändler selbst. So werden mehr als die Hälfte der Einkäufe im deutschen Fachhandel nicht mehr traditionell vor Ort oder per Telefon abgehandelt, sondern in den Onlineshops der Fachhändler. Und: Auch die in der Branche wenig geliebten reinen Online-Konkurrenten wie Amazon werden von nicht wenigen Profis genutzt: 30 Prozent der Elektroinstallateure lassen auch auf diesen Seiten Geld – wenn sie auch im Endeffekt nicht mehr als einen Bruchteil der Einkäufe dort tätigen, die auf ihren wichtigsten Vertriebsweg Fachhandel entfallen.

Über die Studie

Der aktuelle Länderbericht zur Lage im deutschen Elektroinstallationshandwerk und dem Themenschwerpunkt „Einkaufsverhalten und Distributionstrends“ mit den Ergebnissen aus 150 CATI-Interviews unter deutschen Elektroinstallateuren ist für 900 € bei BauInfoConsult erhältlich. Mehr Informationen erhalten Sie von Alexander Faust und Christian Packwitz unter 0211 301 559-10 oder per E-Mail an info@bauinfoconsult.de.

BauInfoConsult ist ein auf die Bau- und Installationsbranche spezialisiertes Marktforschungsinstitut. Die Studie Europäischer Elektroinstallationsmonitor der USP Marketing Consultancy-Gruppe, zu der auch BauInfoConsult gehört, erscheint viermal im Jahr. Für die Untersuchung werden jährlich ca. 4.000 Elektroinstallateure aus Deutsch-

PRESSEMITTEILUNG



land, Großbritannien, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Belgien und Polen befragt. Länderberichte sind für alle an der Studie beteiligten Länder verfügbar.

Pressekontakt: Haben Sie Fragen oder benötigen Sie weitere Informationen?

Nehmen Sie Kontakt mit Christian Packwitz oder Alexander Faust auf (Telefon 0211 301 559-10 oder [E-Mail](#)).

Falls Sie diese Pressemitteilung ganz oder in Teilen verwenden, empfangen wir gerne ein Referenzexemplar.

Weitere Pressemitteilungen zu unseren Marktforschungsuntersuchungen finden Sie außerdem im Pressebereich unserer Homepage (www.bauinfoconsult.de).